Numero 12.
Dienstag, den 22ten Merz 1774

Gülich- und Bergische Wochentliche-Nachrichten.

Churfürstliche Sachen.

Vorladung.

I. Nachdeme auf den der Gülich- und Bergischen Hofcammer eigenthümlich zuständigen in dem Bergischen Amt Portz gelegenen Rittersitz Milenforst, und dessen Ab- und Zugehörigkeiten ein Capitale von fünf tausend Goltgülden in Specie vom uhralters aufgenohmen worden, und der Crayß General Freyherr von Bernsaw nicht nur dieses Capitale an sich erworben, sonderen auch ferner Anno 1711 besagten Rittersitz gegen einen weiteren Verschuß von acht hundert fünfzig Rthlr. Erbschillingen, dergestalten erbpfächtig acquiriret, daß er à dicto Anno 1711 die Unterpfände statt üblicher Interesse ohnberechneter Weise genossen (die hochpreißliche Gülich- und Bergische Hofcammer aber beschlossen, mit denen Miterben vorgesagten Crayß Generalen signanter mit der Freyfräulein Friderica von Steinen, modo Ehegemahlinnen des Freyherrn von Arçen, welcher die Pfände in elterlicher Scheid- und Theilung pro quotâ hæreditariâ zugefallen, vereinbahret, die aufstehende Capitalia auszurechnen, und zu bezahlen, fort hierdurch die Pfände hinwiederum abzulösen, und ad Domaniale Principis einzuziehen, hingegen dieses Werk von dieser Beschwärnus gefunden, daß freyherrliche Eheleuthe von Arçen nicht vermögend zu seyn erklären, den Original Erbpfachtbrief de Anno 1711, und den dabevorigen auf fünf tausend Goltgülden gesetzten urschriftlichen Verpfändungs Contract zu produciren, unter der Vorschützung, daß diese Stück in denen elterlichen Briefschaften sich nicht vorgefunden, und entweder bey

einem

einem zu Cöllen vorgewesenen Brand, oder durch andere Zufälle verlüstig gegangen seyn müßen.

So hat man zwarn in locum producendorum & cassandorum Originalium das Mittel ergriffen von denen bisherigen Einhaberen deren Unterpfänden in Ansehung deren verlüstig angegebener Originalien den sonst üblichen Mortifications-Schein einzuforderen, nebst deme aber, weilen man alle erdenkliche Sicherheit zu nehmen gut gefunden, alle, und jede, welche sothane Originalia etwa in Handen haben, oder an denen Unterpfänden eine befügte Ansprach machen zu können vermeynen mögten, per Publicum proclama citiren zu laßen beschloßen.

Es werden dahero die allenfalsige Einhabere sothaner urschriftlicher Erb- und Pfandschaftsbriefen cum Termino von sechs Wochen (worab vierzehn Tag pro 1mo, vierzehn Tag pro 2do und abermahl vierzehen Tage pro 3tio ultimato, & peremptoriali Termino præfigiret worden) hiemit öffentlich vorgeladen, gestalten diese Originalia und die Berechtsame welche sie daraus herleiten zu können vermeynen mögten, bey obgedachter Gülich- und Bergischen Hofcammer sub illo præjudicio beyzubringen, daß bey fruchtloser Verstreichung sothanen Termini sie mit ihren Einwendungen nicht gehöret die Pfand- und Erbschillingen gegen den Mortificationsschein ausbezahlet, und die verlüstige Originalia, sie mögen etwa ruhen, wo sie wollen, für unkräftig, nichtig, und erloschen erklärt, und gehalten werden sollen. Dusseldorff den 15ten Martii 1774.

Früchten Verkauf.

II. Auf der Kellerey Amts Randerath sollen den 6ten April künftig Nachmittags 2 Uhr 120 Mald. Waitzen dem Meistbietenden öffentlich verkauft werden.

Vergantung.

III. Zur Erforderuüs hiesiger Wachten sollen 16 Stück neue Schilderhäuser angeschaffet, und mit Oehlfarb angestrichen werden. Die zu deren Lieferung Lusthabende Schreiner und Dünger können sich Morgen Nachmittags als den 23ten, Morgens 11 Uhr auf hiesigem Commissariats Hauß einfinden. Bauschreiberey dahier.

Holz Verkauf.

IV. Dem Publico wird bekant gemacht, daß am nechstkünftigen Donnerstag den 24ten Merz Vormittags zehn Uhr zu Rath vorm Aap am neuen Hauß gegen dem Closter über einige Maaßen- und Schanzholz denen Mehristbietenden verkauft werden solle. Die Lusthabende können sich daselbst einfinden, und der Licitation abwarten. Kayserswerth den 18ten Merz 1774. Kellerey Kayserswerth.

Gerichtliche Vorladungen.

V. — Nachdem Peter Busch sein in Grimlinghausen gelegenes Hauß, und Erb, samt Baumgarten, an die drey Kaufleute als zwey Gebrüdere Hartman und Rittershaus zu Düsseldorf käuflich überlaßen, als wird ein solches des Ends bekennt gemacht, daß, fals ein- oder ander Creditor des obgemelten Verkäuffer vorhanden seye welcher einige Forderung an selbigem zu haben vermeine sich inner 3 Wochen Zeit als worab die erste acht Täg pro 1mo die zweytere acht Täg pro 2do

und

und die drittere acht Täg pro 3tio ultimo & peremptorio Termino vorbestimmet werden, sich dahier am Gericht so unfehlbarer zu melden haben, als sonst zu gewärtigen das nach Verlauf dieser Frist ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle. Grevenbroch den 12. Merz 1774. J. J. Keyl Hofrath.

VI. Haubtstadt *Deuren*. Demnach die Wittib des verlebten Gülischen Wehrmeisterey Gschbr. Schinnagel ihr mobilar Vermögen zu Behuf ihrer Creditorum dem hiesigem Haubtgericht übergeben, und dan so viele Creditores (daß die Massa) obschon die übrige Schinnagelische Erbgüther auf der Vicht, und zum Hürdgen unter dem Verkauf stehen, und die Gelder ad Massam einlangen werden (nicht hinreichen wird) sich gemeldet, mithin es sich zu einem Concurs anlasset, als werden alle, und jede Schinnagelische Creditores dahin abgeladen, daß ihre zu haben vermeinende Forderungen inner Zeit von 6 Wochen (so pro 1mo, 2do & 3tio Termino peremptorio vorbestimmet werden, ein- vorbringen, solche justificiren, und Protocollo præferentiæ sub pœna perpetui Silentii, das Nötige verhandelen sollen. Deuren den 22ten Febr. 1774. Ex Mandato Judicii Capitalis Durani.

J. W. Schlömer Gschber.

VII. Amt *Boslaer*. Da Peter Esser, Henrich Sieben, Gereon Becker und Cornelius Weinbergen angezeigt, daß der ohnlängst verstorbener Canonicus zu Cranenburg Johan Schwaen zu Hottorf eine Haußplatz, Buschgerechtigkeit und Ländereyen hinterlaßen, worzu sie als nächste revolutarische Erben zwarn berechtiget, jedoch, ehe sie zur Theilung schreiten, vergewissert seyn wollten, ob etwa noch andere Consuccessores seyn mögten, und dahero pro Citatione Edictali gebetten: als sollen diejenige, so zu dieser Erbschaft Consuccessionem oder sonstige Prætensionen zu haben vermeinen, inner Zeit von sechs Wochen, wovon ihnen zwey Wochen pro 1mo, zwey Wochen pro 2do und zwey Wochen pro 3tio Termino peremptorie bestimmet werden, bey hiesigem Amtsverhör mit rechts erforderlichen Beweiß sub pœna perpetui silentii sich einfinden. Am Amtsverhör Amts Boslar den 17ten Merz 1774. Pro Extractu Protocolli F. P. Vogels Gschb.

Verpfachtung.

VIII. Kraft gnädigster Verordnung vom 4ten dieses, wird die auf der Zollstraß dahier gelegene Nebesche Behausung, zu Beziehung 1mâ Aprilis künftig, auf dem Rathhauß dahier den 23ten dieses, Nachmittags 2 Uhr, gegen alsdan bekant gemachet werden sollende Bedingnussen, dem Meistbietenden verpfachtet werden. Düsseldorf am Amtsverhör den 17ten Merz 1774. In Fidem

J. M. Franken Gschb.

Verkauf und Vergantung.

IX. Aus Ihro Churfürstl. Durchl. gnädigsten Befehl, solle das alte Gymnasium dahier mit seinen Gebau, Bleichplatz fort sonstiger Zugehörigkeit, welches 3227 Rthlr. taxirt worden, ganz oder parcelenweiß verkaufet; Die neue Schulen aber

in den Flügel des Collegii nach der Mühlenstrassen zu, transferirt, und die planmäsige Einrichtung, dem Wenigstforderendem öffentlich vergantet werden. Es wird also ein solches allen zur obgemelter Ankaufung, so wohl, als zu Uebernehmung der planmäsiger Einrichtung Lusthabenden des Ends kund gemacht; gestalten sich den 6ten Aprilis künftig Nachmittags um 3 Uhr in hiesigen Collegio einzufinden, wohe ihnen die fernere Conditiones vorgetragen, als auch der von Hofbaumeisteren Kees verfertigter Plann, vorlegt werden sollen, auch können die Lusttragende Entrepreneurs und Werkmeistere besagten Plann Tag vorher in hiesigen Collegio zur Einsicht bekommen. Düsseldorf den 18ten Merz 1774.

Vermischte Nachrichten.

X. Es lieget ein Fundations-Capitale, von 650 Reichsthaler in edictmäßiger Wehrung, gegen Gerichtlich zu stellende hinlängliche Versicherung rhentbar auszustellen, in Bereitschaft: Die zu dieser rhentbarer Annahm Lusttragende können sich nach Belieben melden bey Hofrathen Gesser.

XI. Das vor Kayserswerth gelegene Wirthshaus zum Schwanen, samt Garten und 7 Morgen Land (worzu noch mehrere Landereyen können angepfachtet werden) stehet zu verpfachten, und das Nähere bey der Expedition zu erfragen.

XII. Von dem **Encyclopedischen Journal** ist nunmehro auch das 2te Stück den Liebhabern zugekommen; Darinn befindet sich 1) Fortsetzung des umständlichen Auszugs der Niebuhrischen Beschreibung von Arabien; (ein sehr interessantes Stück!) 2) Betrachtung zwischen den Gräbern in der Westmünster Abtey zu London. 3) Mittel erloschene Schrift auf alten Pergament wieder leßbar zu machen. 4) Nachricht von einer neu entdeckten Machine, Flüße auszutiefen. 5) Adrast und Camilla, eine engl. Geschichte. 6) Beschreibung der Amboinischen Eidexe von Schlosser, aus dem Lat. übersetzt von Ossan, unter der Aufsicht des Prof. Baldinger's. (Hierbey ist ein schön gestochenes Kupfer von Metelli gravirt, worauf das Thier 22 Zoll lang und 12 Zoll hoch vorgestellet ist). 7) Neue Bestimmung des Sitzes der Seelen. 8) Eine medicinische Anecdote. 9) Beschreibung des englischen Tempe. 10) Von dem Zitteraale. (Einige merkwürdige Erfahrungen durch Experimente bewiesen, zeichnen dieses Stück besonders aus). 11) Eine Anecdote von Lord Clive. (Hiebey ist dessen und seiner jetzigen Maitresse, Abbildung, in Brustbild, von Verelst in Mannheim sehr sauber gravirt, vorgestellet.) 12) Etwas lehrreiches für moderne Frauenzimmer, und andere litterarische Nachrichten.

Das Publicum kann versichert seyn, daß dieses Institutum jemehr seinen richtigen Fortgang haben, da es über alles Erwarten überall gut aufgenommen, und durch die Pränumeration auf das beste unterstützet wird. Ueberhaupt werden die Liebhabern am Ende des Jahres finden, daß Ihnen mehr, weit mehr geleistet, als versprochen worden ist. Wenn es möglich gemacht werden kann, so werden die Liebhabern mit dem dritten Stücke, durch etwas ganz unerwartetes überraschet werden

den; wovon man versichert ist, daß es überall mit Beifall wird aufgenommen werden. Bey dem Anfange eines solchen Instituts ist es nicht möglich, gleich jeden Liebhaber zu vergnügen, oder nur ganz vollkommene Stücke zu liefern. Dieses werden überhaupt die Recensenten betrachten. —

Im dritten Stücke kommt außer andern guten Sachen folgendes vor: 1) Ueber die Methode den Wein zu untersuchen, und die Mittel den verfälschten zu erkennen; a. d. Fr. mit Anmerk. von Prof. J. Beckmann in Göttingen. 2) Nachricht von den Empörungen der Sclaven in den holländischen Colonien in America. 3) Das Leben von Yorick, oder Lorenz Sterne. (Ein sehr interessantes Stück.) 4) Ueber die Rache. (Ein schönes Stück von dem berühmten d'Arnaud, dieses ist aus seiner letztern Schrift: Merinval; übersetzt.) 5) Von den erstaunenden Wirkungen eines Donnerwetters, von J. Martinet etc.

Die Pränumeration von einen halben Louisd'or in Golde, dauert nicht länger, als biß Ende Aprillis; und die Liebhabern können sich darauf verlassen, daß dieser Termin nicht weiter prolongiret werden wird. Wer alsdenn nicht vorausbezahlt hat, muß sich gefallen lassen 4 Rthlr. in Golde oder 7 Gulden Reichsgeld, für den Jahrgang zu bezahlen.

Auf allen löbl. Postämtern, in allen vornehmen Buchhandlungen, kann pränumeriret werden.

Cleve den 5ten Merz 1774. J. G. Bärstecher.

XIII. In der Woche vor Ostern können einige Centner Gut geladen werden, welche nach Leipzig zu führen sind. Derjenige Fuhrmann, der solche zu Laden gedenket, beliebe sich in dieser Woche in der Neuen Buchhandlung zu Düsseldorf, schriftlich oder mündlich zu melden. Auch kann solcher Gut aus Leipzig zurücknehmen.

XIV. Ein Capital von 1600 Rthlr. ist bereit um auf Gerichtlich zu verschreibende Gütere lehnbahr auszuthun (aber nicht auf Häuser) und kan das Nähere aufm Comptoir dieser Nachrichten erfraget werden.

XV. Da die in No. 5. §. XXIII. bemelte französische Obstbäume dermahlen angekommen, so können die Liebhabere darzu, sich beliebig bey der Expedition melden.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 14ten, Churpfälzischer Resident N. Franz von Cöln bey Geheimrath Legrand, von Wenth im Trierischenhof, Vogt Kannegiesser von Brüggen durchgereiset. 15ten, Eine Estaffet von Duisburg einkommen, von St. Georg von Caloe, und N. Caloe von Bensberg bey Coustol, Kaufman Hasenclever von Remscheid und With von Cöln im 2brückerhof. 16ten Hofrath Speiger von Coblenz im 2brückerhof, Hofrath Regnon von Bockum im Trierischenhof, Kaufleute Moll von Lennep im 2brückerhof, Wüffing im Trierschenhof, Bolle von Elberfeld in der Stadt Siegburg, Müller von Mayn; im Antonio. 17ten, Kaufleute Farina von Brüssel bey Farina, Römer von Eupen, Goldenberg von Elberfeld und Dejean von Leyden im 2brückerhof. 18ten, Graf von Velbrück einkommen, Kaufleute Scholl, und Schlottman von Mulheim schwarzen Horn, N. Vercken, Huppen und Steinmetz von Eupen im 2brückerhof, Neef und Berg von Sohlingen, und Halbach von Ronstorf in der Stadt Elberfeld. 19ten, 2 Herrn von Schell im Antonio, Kaufman Simon und Nicola von Wesel im 2brückerhof. 20ten, von Gehren durchgereiset, Neehof und Deigman bey Deigman, Berger und Leis von Remscheid von der Ley von Crevelt und Schulz von Lennep im 2brückerhof.

Bey

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf- und abgefahren, fort angekommene Schiffe.

Den 11ten, Unkel von Königswinter mit Wein ankommen. 15ten, Martin Spatz von hier nach Manheim mit militaire Lederzeug, und Unkel von hier nach Königswinter mit trockenen Waaren, das Grimlinghauser Wochenfähr mit Frucht ankommen. 16ten, Henrich Wonck und Koch mit Tuffstein und Terras, ferner Arnoldus Kaymer von Hettorf nach Holland mit oberländ. Waaren, Andres Esser von hier nach Cöln mit trockenen Waaren, Busdorf von Cöln mit Wein ankommen. 17ten, Joannes Heubes von hier mit Kaufmannsgütern nach Frankfurt, Peter Holten nach Urdingen mit Bord, Jan Krabbe nach Neuß, und Erich Scheidman mit schwarzem Brand ankommen. 18ten, Willem Cürthen und Christ. Haentgens von Cöln mit oberländ. Waar., Joannes Raab von Deutz mit holländischen Recrouten nach Holland, Genzeler von Mannheim ankommen. 19ten, Jungfer Cloistermans von Cöln nach Holland mit Tufstein. 20ten, Gerret Willem Haentgens aus Holland nach Cöln mit holländ. und Franz van Janten von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren.

Verzeichniß deren in hiesiger Residenz, Gebohren, Verehligt und Beerdigten. Getaufte.

Catholische. Den 12ten, Apollonia Elisabetha Josepha, T. des Wilhelmus Arnoldus Thomas und Maria Magdalena Essers. 14ten, Maria Gertrudis Joanna, T. des Joannes Josephus Winandus Jäger und Maria Catharina Brands. 18ten, Helena Josepha Walburgis, T. des Casparus Augustinus Steinwartz Landrentmeisters Adjunctus und Anna Francisca Custodis. 19ten, Josephus Wilhelmus Aloisius, S. des Joannes Haas und Anna Margaretha Fitejan.

Lutherische. Den 17ten, Eleonhard Christoph Philip, S. des Joh. Georg Eberle Instrumentmacher und Barbara Gunzrum. Hermann, S. des Joh. Blaseberg und Elisabeth Wolters.

Verehligte.

Catholische. Den 12ten, Ambrosius Adolphus de Plönnies Churcölnischer Hofrath und Amtsverwalter Amts Kempen mit Anna Josepha Catharina von Kylman. 19ten, Christianus Cremer aus Capellen im Churcölnischen Amt Hülchrath mit Gertrudis Maaß.

Beerdigte.

Catholisch. Den 17ten, Maria Catharina Caspars Wittib Gerards alt 86 Jahr.

Lutherisch. Den 18ten, Christoph Bayer aus Chemnitz in Sachsen Zeuchmachergesell.

Früchten-Preis von nachfolgenden Orten.

Früchten-Preisen.	Waitzen		Roggen		Gersten		Haaber		Buchw.		Saam	
Per Malder	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	6		3	60	3	30	1	70	2	56	10	40
Deuren.	6	40	4		2	76	1	44				
Gülich.	5	70	3	50	2	50	1	50				
Bruggen.												
Eschweiler.	7		4	22								
Euskirchen.												
Synzig.												
Cöln.	5	32	3	28	2	36	1	24				
Neuss.	5	60	3	50	3		1	28	2	40	10	40
Düsseldorf.	6	50	3	60	3	10	1	70	3	10		
Elberfeld.	8	60	5	20								
Mülheim am Rhein.	6		3	68	2	72						
Uckerath.												